

Rückert, Friedrich: 49. (1839)

- 1 Wann ist ein Gleichniß gut? Wenn man soweit es führt,
- 2 Als sein Vermögen reicht, und man die Wirkung spürt.

- 3 Wenn es zu früh stehn bleibt, erscheint es schwach und zahm;
- 4 Und wenn zuweit mans treibt, wird es bekanntlich lahm.

- 5 Die Näh zerstört den Schein, von fern ist alles gleich,
- 6 In rechter Mitte nur ist es beziehungsreich.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15789>)